

# Rezeption

## Percy Jackson

von Rick Riordan

Fantasy basierend auf griechischer Mythologie

Percy Jackson ist ein 12jähriger Halbblut, nur weiß er dies nicht. Er besucht ein Internat für Problemkinder, in diesem wird er von Monstern verfolgt. Nachdem er im Camp Half-Blood-Hill Zuflucht findet, erfährt er, dass er der Sohn des Meeresherrn Poseidon ist. Anschließend wird ihm eine Aufgabe gestellt und er nimmt sie an. Er muss den Herrscherblitz des Zeus finden und somit einen Götterkrieg verhindern. Dies stellt sich aber als nicht so einfach heraus, doch zum Glück hat er besondere Freunde an seiner Seite: Annabeth, die Tochter der Athene und Grover, der Satyr.

Mir gefällt, dass der Autor sehr spannend und ausführlich beschreibt; es ist so genau, dass man sich den Ort oder die Person richtig gut vorstellen kann. Der Hintergrund zur mythologischen Götterwelt mag ich besonders. Die Spannung bleibt bis zum Schluss erhalten. Rick Riordan arbeitet mit vielen Vergleichen. Der Handlung konnte ich sehr gut folgen, weil er nicht verwirrend schreibt, sondern anschaulich und nacheinander.

Mit den Bänden Percy Jackson hat sich Rick Riordan in der Kinderbuchszene sehr bekannt gemacht. Er gestaltet die Bücher sehr fantasievoll und abenteuerhaft. Deshalb empfehle ich allen dieses Buch die sehr gerne Fantasy- und Abenteuergeschichten mögen und lesen.



Poseidon



Zeus



Dionysos



Athene



Hermes



Ares



Hades